

Inhalt

Vorwort von Wolfgang Leonhard	7
I. Die Macht	17
1. Stabilisierung der Macht	19
2. Der wirtschaftliche Wiederaufbau	36
3. Der neue Staat	41
4. Politische Prozesse und das Verhältnis zur katholischen Kirche	50
5. Literatur und Politik – Krleža und Andrić	64
6. Erste Zweifel am System	80
II. Der Konflikt mit der Sowjetunion	85
1. Subversive Aktivitäten der Sowjetunion	87
2. Reibungen mit den Sowjets	93
3. Taktik auf beiden Seiten	101
4. Nachkriegs-Diplomatie in Osteuropa	121
5. Gründung eines „Informationsbüros“ der kommunistischen Parteien in Belgrad und verstärkter Zwist unter den Bruderparteien	151
6. Reise nach Moskau – Verhandlungen mit Stalin, Bulganin und Mikojan	171
7. Auseinandersetzungen mit Stalin	183
8. Der Bruch mit Moskau verschärft sich	194
9. Der 5. Parteikongreß und die Aufdeckung sowjetischer Spionage	238
10. Das Konzentrationslager auf der „Kahlen Insel“	272
11. Westkontakte und die weltpolitische Bedeutung des Konflikts mit der Sowjetunion	285
III. Die Rebellion	341
1. Momente innerer, persönlicher Entwicklung	343
2. Der Tod von Boris Kidrič	349

3. Asienreise und Ernennung zu einem der drei Vizepräsidenten Jugoslawiens	354
4. Stalins Tod und die ersten Zerwürfnisse mit Tito und der Parteispitze	365
5. Besuch aus Großbritannien und beginnender Zwist zwischen „Demokraten“ und „Bürokraten“	372
6. Die Triest-Krise	377
7. Zunehmende Isolierung von den Genossen	385
8. Die Entscheidung naht	392
9. Die Abrechnung bahnt sich an – Sieg der Bürokratie	397
10. Die Abrechnung auf dem 3. Plenum übertrifft alle Erwartungen	406
11. Materielle Not, Einsamkeit und Austritt aus der Partei	414
12. Äußerungen gegenüber der westlichen Presse geben den Anlaß für ein Gerichtsverfahren	424
13. Verhaftung, Geheimprozeß, Zuchthaus, Freilassung und „Lex Djilas“	434
Personenregister	459